

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid Raj Rishis. Bemüht euch, ein Königreich zu erlangen und verinnerlicht gleichzeitig auf jeden Fall auch Göttliche Tugenden.
- Frage:** Welche Bemühungen sind erforderlich, um ein erhabener Mensch zu werden? Worauf solltet ihr sehr viel Aufmerksamkeit richten?
- Antwort:** Wenn ihr ein erhabener Mensch werden möchtet, dann hadert niemals mit eurem Studium. Zu streiten und zu schmollen hat keine Verbindung mit dem Studium, denn aus Studenten werden Lords. Seid darum ständig um euren Fortschritt besorgt. Schenkt eurem Benehmen große Aufmerksamkeit. Werdet wie die Gottheiten und legt ein königliches Benehmen an den Tag. Werdet sehr liebenswert. Last nur Worte über eure Lippen kommen, die jeder als wohltuend empfindet und die niemandem Kummer bereiten.

Om Shanti. Der Vater unterrichtet euch, Seine lieblichsten, spirituellen Kinder, und Er fragt euch: „Worauf richtet sich eure Aufmerksamkeit?“ Der menschliche Intellekt wandert umher, manchmal hierhin und manchmal dorthin. Der Vater erklärt: „Euer Intellekt sollte nicht mehr umherwandern. Konzentriert euch auf eine Sache. Denkt nur an den Unbegrenzten Vater. Ihr, Meine spirituellen Kinder, wisst, dass die gesamte Welt jetzt tamopradhan ist. Die Seelen waren gemäß ihrer Bemühungen satopradhan, aber nun sind sie tamopradhan geworden. Der Vater sagt: „Werdet satopradhan. Verbindet darum euren Intellekt mit Mir, eurem Vater. Es gilt, jetzt nach Hause zurückzukehren. Niemand sonst weiß, dass alle Seelen dorthin zurückkehren müssen. Niemand sonst wird die Anweisung erhalten: „Kinder, erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Baba erklärt euch so einfache Dinge. Denkt nur an Ihn und eure schlechten Neigungen werden entfernt. Außer dem Vater kann niemand auf diese Weise erklären. Auch die Seele, in deren Körper Er eingetreten ist, hört Ihm zu. Der Vater gibt die besten Anweisungen um von unrein rein werden zu können und Er sagt uns auch, wie diese Anweisungen befolgt werden können. Baba sagt: „Kinder, ihr wart satopradhan und es gilt jetzt wieder, so zu werden werden. Ihr gehörtet zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten, dann habt ihr 84 Leben auf der Erde verbracht und seid nun so wertlos wie Muschelschalen geworden. Ihr wart so wertvoll wie Diamanten und genauso werdet ihr wieder. Baba erzählt euch etwas ganz Einfaches: „Betrachtet euch als Seelen. Jede Seele muss nun nach Hause zurückkehren. Der Körper wird nicht mitgehen. Geht voll Freude, zusammen mit dem Vater. Nur indem ihr Babas Shrimat befolgt, werdet ihr erhaben. Reine Seelen werden in die Unkörperliche Welt gehen und wenn sie dann wieder auf die Erde kommen, werden sie neue Körper annehmen. Ihr habt dieses Vertrauen und darum seid nur an dieser Sache interessiert. Verinnerlicht auch göttliche Tugenden, damit es viel Wohltat gibt. Wenn Studenten sehr gut studieren beanspruchen sie einen hohen Status. Auch dies ist ein Studium und ihr studiert genauso wie in jedem Zyklus. Der Vater unterrichtet euch in jedem Kreislauf. Man sagt über den Fluss der Zeit, dass es das Drama ist. Die Handlungen des Vaters und der Kinder geschehen weiterhin gemäß Drama. Der Vater erteilt euch akkurate Anweisungen. Die Kinder sagen: „Baba, wir vergessen Dich immer wieder.“ Das sind Mayas Stürme. Sie löschen euer Licht aus. Der Vater wird auch als „Die Flamme“ genannt und als „Die Allmächtige Autorität“ bezeichnet. Er vermittelt euch die Essenz aller Veden und Schriften. Er ist wissensvoll und Er lüftet für euch die Geheimnisse um den Anfang, der Mitte, und des Ende der Welt. Vater Brahma sagt: „Kinder, auch ich unterrichte euch. Der Vater würde sagen: ‚Ich erkläre euch Kindern alles und Brahma ist ebenfalls einer von euch. Das muss euch nicht verwirren.

Dies ist leichter Raja Yoga und ihr seid Raj Rishis. Reine Seelen werden als Rishis bezeichnet. Es gibt keine Rishis, wie ihr es seid. Die Seele wird als Rishi bezeichnet, nicht der Körper. Die Seele ist ein Rishi, ein Raj Rishi. Von wem beansprucht ihr euer Königreich? Vom Vater. Kinder, darum solltet ihr so glücklich sein. Wir beanspruchen von Shiv Baba unser Schicksal des Königreichs. Baba hat euch daran erinnert, dass ihr die Meister der Welt gewesen seid. Indem ihr Wiedergeburt genommen habt, seid ihr immer weiter abgestiegen. Es gibt heute noch die Denkmäler der Gottheiten. Die Menschen glauben, dass eine Seele mit dem Licht verschmilzt. Der Vater hat euch erklärt: „Nicht eine einzige Seele verschmilzt mit dem Licht. Auch kann niemand vorzeitig Befreiung oder ein Leben in Befreiung erlangen. Tagsüber solltet ihr ständig über diese Zusammenhänge nachdenken. Je öfter ihr in Erinnerung seid, desto mehr Freude werdet ihr erfahren. Schaut nur, wer euch unterrichtet!

Sie nennen sogar Krishna „Lord Krishna“. Niemals würde Gott als „Lord“ bezeichnet werden. Er wird nur „Gott, der Vater“, genannt. Shiva ist Gott, der Himmlische Vater. Es berührt euer Herz, dass Er derjenige ist, welcher das Gottheiten Königreich gründet. Im Goldenen Zeitalter gab es keine anderen Religionen. Es gibt heute noch die Denkmäler dieser ursprünglichen, ewigen Gottheiten. Sie waren die Herren der Welt, die erhabenen Wesen des Goldenen Zeitalters, und ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Ihr wisst, dass Baba euch rechtschaffen macht und ihr werdet das mehr und mehr. Lasterhafte Seelen werden unredliche, verworfene Wesen genannt. Lasterhaft bedeutet, dass kein einziger Schritt rechtmäßig ist. Die Gottheiten sind rein. Sie werden mit dem Heiligenschein der Reinheit dargestellt. Sie verlassen nach und nach den Tempel Shivalaya und landen im Bordell. Neuankömmlinge können diese Aussagen nicht verstehen, bis ihr ihnen Baba unmissverständlich vorgestellt habt: Er ist der Himmlische Gott, der Vater. Es gibt die Begriffe: Glück und Leid, Himmel und Hölle. Der Vater kommt hierher und schenkt euch Glück. Die Zeit des Leids endet jetzt. Kinder, der Vater überreicht euch das Geschenk des Glücks. Er gibt jedem Glück, und aus diesem Grunde beten alle Ihn an. Selbst die Sannyasis verrichten Tapasya. Auch sie haben bestimmt den einen oder anderen Wunsch. Im Goldenen Zeitalter gibt es so etwas nicht mehr. Dort ist niemand, der zu einer anderen Religion gehört. Ihr bemüht euch jetzt, in die Neue Welt zu gehen. Ihr wisst, dass es das Land des Glücks ist. Die Seelenwelt ist das Land des Friedens und dies hier ist das Land des Leids. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Ihr bemüht euch, erhabene Menschen zu werden. Macht intensive Bemühungen und hadert niemals mit dem Studium. Wenn ihr mit jemandem nicht gut auskommt, dürft ihr auf keinen Fall das Studium abbrechen. Zu streiten und zu schmollen hat nichts mit dem Studium zu tun. Die Studenten hier werden Lords. Wie könnt ihr das werden, wenn ihr streitet und schmolzt? In dem Fall ist euer Benehmen tamopradhan. Jeder von euch sollte an seinem Fortschritt arbeiten. Der Vater sagt: „Oh Seelen, denkt an den Vater, und ihr werdet von euren Fehlverhalten befreit.“ Verinnerlicht göttliche Tugenden. Wenn ihr so erhaben wie Lakshmi und Narayan werden möchtet, so war es doch der Vater, der sie dazu machte. Baba sagt: „Ihr wart diejenigen, welche das Königreich regiert haben. Ihr seid diejenigen, welche erneut Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werden müssen. Ihr werdet es in jedem Zyklus. Der Vater lehrt euch Raja Yoga im Übergangszeitalter. Nicht etwa, dass das Eisernen Zeitalter ständig weiter existiert. Nach dem Eisernen Zeitalter kommt definitiv das Goldene Zeitalter. Dieser Zyklus fährt ewig fort, sich zu drehen. Im Goldenen Zeitalter gab es nur wenige Menschen, und somit wird es auch bald nur noch wenige Menschen geben. Diese Dinge sind leicht zu verstehen. Baba erzählt euch, was in der Vergangenheit geschah und es ist eine kurze Geschichte. Eigentlich ist sie lang, doch sie ist schnell erzählt. Es ist das Geheimnis der 84 Leben und auch ihr habt es nicht gekannt. Jetzt versteht ihr, dass ihr Studenten seid. Dies ist das Studium des Übergangszeitalters. Das Drama geht jetzt wieder einmal zu Ende und der Zyklus beginnt erneut mit dem Goldenen Zeitalter. Diese alte Welt

muss sich verwandeln. Der Dschungel des Eisernen Zeitalters wird verschwinden und dann existiert der Blumengarten des Goldenen Zeitalters. Man sagt, wer göttliche Tugenden besitzt, der ist wie eine „Blume“. Wer teuflische Charakterzüge hat, der wird als „Dorn“ bezeichnet. Überprüft euch, um herauszufinden, ob noch Fehler in euch sind. Wir werden jetzt würdig, den Status einer Gottheit zu beanspruchen und darum müssen wir unbedingt göttliche Tugenden entwickeln. Shiv Baba kommt als Vater, Lehrer und Satguru. Reformiert darum auf jeden Fall euren Charakter. Die Leute sagen: „Jedermanns Charakter ist verdorben.“ Jedoch wissen sie nicht, was ein guter Charakter ist. Ihr könnt ihnen erklären, wie der Charakter der Gottheiten beschaffen war. Sie fügten niemals jemandem Leid zu. Wenn jemand ein gutes Benehmen hat, sagt man: „Er ist wie eine Gottheit.“ Ihre Worte sind so lieblich! Baba sagt: „Ich verwandle euch in Gottheiten.“ Werdet daher extrem liebenswürdig und verinnerlicht göttliche Tugenden. So wie jemand ist, entsprechend wird er andere sich gleich machen. Werdet allesamt Lehrer. Die Kinder des Lehrers sind auch Lehrer. Ihr seid die Pandava Armee. Die Aufgabe eines Führers besteht darin, jedem den Weg zu zeigen. Es gilt auch, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Lebt daheim bei eurer Familie, denn auch zuhause könnt ihr Dienst tun. Diejenigen, die kommen, werden unterrichtet. Es gibt viele, die an ihrem Wohnort eine Gita Pathshala eröffnen und ständig vielen Mitmenschen dienen. Nicht etwa, dass ihr hierher kommen und bleiben müsst. Für die Kumaris ist alles ganz einfach. Ihr könnt ein paar Monate lang umherreisen und dann nach Hause zurückkehren. Ihr müsst nicht eurem Zuhause und der Familie entsagen. Wenn eure Familie nach euch verlangt, ist es euch nicht verboten, dort hinzugehen. Darin liegt keinerlei Nachteil. Vielmehr würde es noch größere Begeisterung geben: „Ich bin jetzt auch klug geworden.“

Ich werde meine Familienmitglieder mir gleich machen und sie herbringen.“ Es gibt viele, die daheim wohnen, Dienst tun, und sehr klug werden. Der Vater erklärt die Hauptsache: „Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater.“ Zieht selbst den Nutzen daraus. Wer Zuhause lebt kann sogar schnellere Fortschritte machen als diejenigen, welche hier in Madhuban leben. Niemals wird euch verboten, nach Hause zu gehen. Erweist auch euren Angehörigen Wohltat. Wer die Gewohnheit entwickelt hat, anderen Nutzen zu bringen, kann nicht ohne Dienst bleiben. Wenn ihr Wissen und Yoga habt, kann keiner euch gegenüber respektlos sein. Maya schlägt euch nur, wenn ihr kein Yoga habt. Bleibt zu Hause und werdet so rein wie ein Lotos. Baba gibt euch die Freiheit. Wie könnte denn auch jeder hierher kommen und bleiben? Dennoch müssen viele Gebäude für all die Kinder gebaut werden, die hierher kommen. Was auch im vorherigen Zyklus geschah, wird sich weiterhin wiederholen. Auch die Anzahl der Kinder wird weiter anwachsen. Nichts geschieht außerhalb des Dramas. Alle Kriege, die stattfanden und all die Menschen, die starben – es war im Drama festgelegt. Alles was Vergangenheit wurde, wird sich wiederholen. Was auch immer Ich euch in jedem Zyklus erklärt habe – die gleichen Erklärungen werde Ich euch jetzt wieder geben. Egal, was die Menschen denken, Ich werde die Rolle spielen, die für Mich festgelegt ist. Sie kann im Drama nicht verändert werden. Wer im letzten Zyklus studiert hat, wird erneut studieren. Ihr werdet auch Visionen der Leistungen der Studenten haben und sehen, wie intensiv sie studiert haben und welchen Status sie beanspruchen. Wenn jemand guten Dienst verrichtet und plötzlich einen Unfall hat, wird er in einem guten Hause wiedergeboren und glücklich bleiben. So viel Glück, wie er anderen geschenkt hat, soviel Glück wird er auch weiterhin erhalten. Dieses Einkommen geht niemals verloren. Wo es Sieg gibt, gibt es ein Leben im Goldenen Zeitalter. Wenn ihr vielen Glück schenkt, werdet ihr „mit einem goldenen Löffel im Mund geboren“. Wenn es weniger als das ist, wird es Silber sein. Wenn es noch weniger als das ist, dann Kupfer. Ihr versteht doch, wie viel Yoga ihr habt, oder? In der Neuen Welt wird es Könige und Bürger geben und alle müssen jetzt erschaffen werden. Wenn ihr nicht gut studiert und keine göttlichen Tugenden

verinnerlicht, wird euer Status gemindert. Eure guten und schlechten Taten werden definitiv vor euch erscheinen. Die Seele weiß, ob sie Dienst tut, und welchen Status sie bekäme, wenn sie jetzt ihren Körper verlassen würde. Jetzt studiert ihr und reformiert euch. Einige bleiben jedoch lasterhaft und das bedeutet dann, dass es ist nicht in ihrem Schicksal ist. Baba macht euch so erhaben. Niemand sollte das Haus des Lords mit leeren Händen verlassen. Der Lord ist jetzt persönlich hier vor euch anwesend. Selbst wenn ihr jemandem nur wenige Wissensworte erzählt, wird diese Seele definitiv ein Mitglied der Bürgerschaft. Wer zum Dharma der Gottheiten gehört, wird zu euch stoßen. Weil sie unrein sind, nennen sie sich Hindus. So wie Baba, habt auch ihr dieses Wissen. Der Vater ist der Wissensozean. Er sagt euch, auf welche Weise Geschichte und Geographie sich wiederholen. Lehrer wissen, wie intensiv die Studenten lernen und mit welchen Noten sie bestehen werden. Jeder weiß es auch selbst. Einige sind zu schwach, die göttlichen Tugenden zu verinnerlichen. Andere sind schwach im Yoga und wieder andere sind schwach im Wissen. Wegen ihrer Schwächen fallen sie möglicherweise durch. Das heißt jedoch nicht, dass sie morgen nicht stark werden können. Sie können noch voran galoppieren. Ihr spürt selbst, in welchem Fach ihr möglicherweise durchfällt und dass andere klüger sind als ihr. Ihr wisst aber auch, dass ihr studieren und clever werdet könnt. Wenn ihr jedoch körperbewusst seid, wie könnt ihr dann studieren? Macht es innerlich ganz fest: „Ich bin eine Seele.“ Der Vater hat euch so oft daran erinnert und Er sagt immer wieder: „Denkt an Mich und die Last eurer Verfehlungen wird von euch genommen. Dann werdet ihr auch imstande sein, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Überprüft euren Puls, ob ihr würdig geworden seid.“ Ihr erhaltet jetzt das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Niemand, außer dem Vater, kann euch Raja Yoga lehren. Kinder, studiert weiterhin. Einige fragen: „Wie viele Brahmanen gibt es in unserem Klan?“ Wie können wir das sagen? Es ist ein ständiges Kommen und Gehen. Neuankömmlinge werden weiterhin auftauchen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht euren Charakter göttlich. Verinnerlicht göttliche Tugenden, nutzt euch selbst und allen anderen. Schenkt jedem Glück.

2. Beschäftigt euren Intellekt mit dem Einen Vater, damit ihr satopradhan werdet. Erlaubt eurem Intellekt nicht, umherzuwandern. Werdet Lehrer wie der Vater und zeigt jedem den Weg.

Segen: Mögest du erfüllt sein mit dem Schatz des Glücks und eine wohlthätige Seele sein, die den unglücklichen Seelen die Spende des Glücks überreicht.

Zurzeit erfährt die Welt in jedem Moment Leid, wohingegen ihr ständig glücklich seid. Den unglücklichen Seelen Glück zu schenken ist also die großartigste Form der Wohltat. Die Menschen dieser Welt investieren so viel Zeit und Geld, um glücklich zu sein, während ihr auf leichte Weise den Schatz unvergänglichen Glücks erhalten habt. Teilt nun einfach mit anderen, was ihr erhalten habt. Etwas zu teilen bedeutet, es zu vermehren. Wer auch immer mit euch in Verbindung tritt – lasst ihn die Erfahrung machen, dass ihr etwas sehr Bedeutendes erhalten habt, das euch glücklich macht.

Slogan: Eine erfahrene Seele kann niemals getäuscht werden. Sie ist immer siegreich.

Besondere Bemühungen, um Vater Brahma ebenbürtig zu werden.

Um die Stufe eures Bewusstseins so stabil und gefestigt zu machen wie die Vater Brahmas, schenkt jedem Hinweis, den man euch gibt, Beachtung, denn die Instrumentseelen haben viel Erfahrung. Auch wenn eine ihrer Anweisungen unklar ist – regt euch nicht auf. Sagt in höflichem Ton, dass ihr versuchen wollt, alles zu verstehen. Dann wird die Stufe eures Bewusstseins konstant, stabil, unerschütterlich und gefestigt bleiben.